

Stubat

MIT UND FÜR SENIOREN GESTALTETE INFORMATIONSSCHRIFT DER STADT DORNBIRN
Oktober 1983

Nr. 2



Foto Manfred Dünser

Das Vieh kehrt von den Alpen zurück,
das letzte Heu wird eingebracht,
Obst, Getreide und Kartoffeln werden
geerntet.

H e r b s t :

Zeit der Ernte - Zeit des Dankes.

E r n t e d a n k f e s t -
unter diesem Motto wollen wir
auch hier alle Senioren Dornbirns
zu einer gemütlichen Feier ein-
laden, die von zahlreichen Dorn-
birner Gruppen gestaltet wird.
Sie findet am 16. Oktober 1983,
nachmittags, im Dornbirner
Kulturhaus statt.

Liebe Leserinnen, liebe Leser !

Der Sommer des Jahres 1983 macht dem kommenden Herbst langsam aber sicher Platz. Die Erntezeit ist da. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vier Seniorentreffpunkte sind vorbereitet auf die kommende Arbeit mit und für unsere Dornbirner Senioren. Ich darf Sie alle wieder ermuntern, von der großen Möglichkeit der Betätigung, der sinnvollen Lebensgestaltung, recht viel Gebrauch zu machen. Neben den treuen bekannten Gesichtern freuen wir uns ganz besonders, wenn auch jüngere Jahrgänge im Kreise unserer Gemeinschaften aktiv werden. Am 16. Oktober veranstalten alle Treffpunkte wiederum gemeinsam eine große Erntedankfeier im neuen Kulturhaus, zu der ich Sie ebenfalls herzlich einlade.

Der Bau des neuen Pflegeheimes, das wir so notwendig brauchen, rückt immer näher. Die Detailplanung wurde an den Lustenauer Architekten Dipl.Ing. Keckeis vergeben.

Am 19. Mai d.J. fand die Verhandlung über die spitalbehördliche Bewilligung zur Errichtung eines Pflegeheimes auf dem Areal des derzeitigen Stadtspitales statt. Inzwischen ist der positive Bescheid des Landes beim Amt der Stadt Dornbirn eingetroffen. Sobald der komplette Umzug des Spitales erfolgt ist, kann der Abbruch der ehemaligen Reiterkaserne erfolgen.

Das neue Heim soll 65 Betten umfassen und in vier Stationen gegliedert sein. Um Wohnmöglichkeiten für notwendiges Pflegepersonal zur Verfügung stellen zu können, wird eine Station mit 15 Einbettzimmern vorerst dafür verwendet. Durch den Bau dieses Heimes soll es in Zukunft vermehrt möglich sein, bei Notfällen rascher helfen zu können.

Leichte bis schwere Pflegefälle werden in dankenswerter Weise vielfach im eigenen Familienverband betreut. Vor allem der Pflegling selbst weiß das zu schätzen, hat er doch die Gewißheit, auch in weniger guten Tagen geborgen zu sein. Und trotzdem kann es vorkommen, daß zeitweise die Betreuungsperson ausfällt, z.B. durch eigene Krankheit oder durch notwendigen Erholungsurlaub. Es ist unser Bestreben, daß in solchen Situationen die notwendigen Betten zur Verfügung stehen.

Ich hoffe mit Ihnen auf eine zügige Realisierung dieses Heimes.

Ihr Stadtrat

Bruno Amann

Bruno Amann

Wie es damals war

Weil das letzte Mal von einer Firmung die Rede war, will ich noch ein Abenteuer von meiner eigenen erzählen. Dieselbe fand im Jahre 1919 am 21. Mai statt, ebenfalls noch ein Hungerjahr wie 1917.

Nach der Firmung teilte man jedem Firmling im Lädlele beim Hirschen einen halben Wecken Schwarzbrot aus, welchen man dankbar annahm. Wir mußten sogar Schlange stehen.

Dann mußten wir uns zum Mittagessen beeilen, damit wir zeitig zum Nachmittagsausflug kamen. Mein Vater hat uns das Mittagessen in einem Gasthaus im Oberdorf bestellt.

Nachher trafen wir Bekannte, denn wir alle waren in den oberen Bergparzellen daheim, und so fuhren wir gemeinsam mit der Tram nach Lustenau und machten uns einen gemütlichen Nachmittag.

Wir aßen in einem Gasthaus unser Schwarzbrot und Speck, welchen meine Patin von zu Hause zur Jause mitgenommen hatte und tranken Kracherle (Limonade) dazu.

Dann machten wir noch einen kurzen Besuch in der Kirche und fuhren anschließend zeitig wieder heim. Aber, oh Schreck, als wir gegen den Oberdorfer Weg zuwanderten, spürte meine Patin, daß sie den Speck, den wir übrig gelassen hatten, in der Kirche vergessen hatte. Wir waren schon am Tugstein, rannten aber aufs Geratewohl wieder zurück zur Fahrt nach Lustenau. Und wir hatten Glück. Der Speck war noch dort, wo wir ihn zurückgelassen hatten. Und so ging der zweite Firmausflug zu Ende. Er hatte sich gelohnt, obwohl wir etwas spät und müde nach Hause kamen.

(Geschrieben von Anna Luger, Altersheim, 74 Jahre).

Guten Tag, ich bringe Ihnen
das Mittagessen

Herr S. hat Sorgen: heute bringt die Sanität seine Frau aus dem Spital heim. Sie darf noch nicht kochen und sollte Diät essen. "Rufen Sie das Sozialamt an, versuchen Sie es doch mit Essen auf Rädern", rät ihm die Wohnungsnachbarin.

In der Küche des Dornbirner Altersheimes herrscht seit 8 Uhr früh Hochbetrieb. Nur wenige wissen, daß hier täglich 240 Mittagessen zubereitet werden - 140 für die Altersheimbewohner und das Personal, 40 Essen für die Seniorenwohnungen und rund 60 Menüs für die Aktion "Essen auf Rädern".

Um 9 Uhr wird gemeldet, daß die Route Hatlerdorf zwei Mittagessen mehr zustellen muß, und zwar ein Essen Normalkost und einmal Diät.

Um 10 Uhr beginnt das Personal mit dem Abpacken des warmen Essens in Aluminium-Einweggeschirr. Heute gibt es Suppe, Rindsbraten mit Kartoffeln und Salat, als Nachtisch Kompott. Das Menü für eine Person wird in einen Warmhaltebehälter verpackt und um 10.30 Uhr in den Lieferwagen verladen.

Einen Zustellwagen fährt Frau Marie-Luise mit der Zustellroute Haselstauden - Oberdorf - Markt, die restlichen Stationen werden mit dem zweiten Wagen von Zivildienstler Gerhard zugestellt. Beide haben durchschnittlich je 30 Mittagessen zuzustellen.

Inzwischen ist Frau S. von der Sanität nach Hause gebracht worden und wird von ihrem Mann umsorgt.

Um 11.30 Uhr läutet die Klingel. Frau Marie-Luise steht mit zwei Warmhalteboxen vor der Türe:
"Guten Tag, ich bringe Ihnen das Mittagessen!"

So einfach ist das



"ESSEN AUF RÄDERN"

so einfach erhalten
Sie es:

Anruf beim Sozialamt
Dornbirn:

Tel. 6 56 81 Rathaus
Dornbirn

Angabe, ab wann Sie
das Essen wünschen.

Evtl. Angabe, ob
Schonkost oder Diät
notwendig ist.

Das warme Essen wird
zwischen 11 und 13 Uhr
vom Fahrer in die
Wohnung gebracht. Von
ihm können Sie auch
die notwendigen Bons
kaufen.

Das Mittagessen kann
täglich bis 9 Uhr ab-
bestellt werden.
Geliefert wird Montag
bis Samstag.

Preis pro Mittagessen
dzt. S 50.--. Für Be-
zieher von Ausgleichs-
zulage (oder Personen
in Not) kann eine Er-
mäßigung im Sozialamt
beantragt werden.



...wenn ich jetzt
mit jemandem
reden könnte..



Telefonseelsorge
KRISENINTERVENTION
Täglich: 9-12 und 15-24 Uhr
Tel. 05572/66366

WENN ICH JETZT MIT JEMANDEM REDEN KÖNNTE !

..... vielleicht haben Sie sich das auch schon gedacht, wenn Sie mit einem Problem beschäftigt waren und niemand hatten, um darüber zu sprechen.

So wie die 10 Anrufer, die sich im Durchschnitt jeden Tag an die Telefonseelsorge wenden, um über ihre Nöte, Ängste, Schwierigkeiten aber auch Freuden zu reden.

In den Gesprächen, die geführt werden, kommt immer wieder zum Ausdruck, daß es sehr viele Menschen gibt, die einsam oder isoliert sind. Dabei muß es sich nicht unbedingt um Alleinstehende handeln. Auch Menschen, die in einer Familie leben, können davon betroffen sein.

Die über 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter (zwei Drittel davon sind Frauen), können aus ihrer Erfahrung berichten, daß ein Gespräch wirklich befreien kann. Dabei handelt es sich bei den angesprochenen Problemen nicht immer um Schwierigkeiten, die unlösbar sind - oft helfen einige gezielte Fragen, um einen scheinbar unlösbaren Knoten zu entwirren und um neue Schritte planen zu können.

Wenn eine persönliche Hilfe notwendig ist, hilft der Mitarbeiter bei der Telefonseelsorge gerne, die richtige Sozialeinrichtung oder Beratungsstelle ausfindig zu machen, damit von dort aus ganz gezielt geholfen werden kann.

Die Anrufer der Telefonseelsorge gehören allen Altersgruppen an. So ist die jüngste Anruferin erst sieben Jahre, die ältesten Anrufer sind über achtzig Jahre alt.

Ein ganz besonders wichtiges Merkmal der Telefonseelsorge ist es, daß dort über alles geschwiegen wird, was Sie sagen. Außerdem müssen Sie Ihren Namen nicht nennen, wenn Sie anrufen, es wird niemand danach gefragt, wie er heißt und wo er wohnt.

Vielleicht können Sie diesen Dienst, den es seit zwei Jahren in Dornbirn gibt, auch Ihren Bekannten weitersagen. Wir sind gerne bereit, Ihnen oder Ihren Bekannten zuzuhören, auch wenn es sich um ein scheinbar kleines Problem handelt, oder wenn Sie einfach einmal mit jemandem reden wollen.

Da es heute in sehr vielen Wohnungen und Häusern ein Telefon gibt, ist dies eine unkomplizierte Möglichkeit, um mit einem Menschen in Kontakt zu treten.

Telefon-Nummer: Zentrale Dornbirn 0 55 72 / 66 3 66

Wir sind täglich (auch an Wochenenden) von 9 - 12 und 15 - 24 Uhr erreichbar.

Peter Kopf

ZUR MAIAUSGABE DER "STUBAT"

Das schöne Rheintalhaus auf der Titelseite der ersten Nummer steht in der Kehlerstraße (Ruoscho Jockl).

.....

Das Lied "Laßt uns singen Dornbirns Lied" stammte aus der Feder des Pfarrers Ferdinand Gierer, der von 1882 bis zu seinem Tode im Jahre 1927 im Hatlerdorf tätig war.

Pfarrer Gierer, ein Freund des bekannten Kalendermannes Reinmichel, war ein hervorragender Prediger und Festredner, der

bei entsprechenden Anlässen gerne seine selbstverfaßten humorvollen Lieder vortrug.

Unter Pfarrer Gierer wurde die malerische Ausgestaltung der Hatler Kirche vorgenommen, das Bronzegeläut und die große Orgel angeschafft, sowie in den Jahren 1883 bis 1890 der Hatler Friedhof gebaut.

Die Stadt Dornbirn verlieh ihm 1922 den seltenen Titel eines Ehrenbürgers und heute trägt eine Abzweigung der Mühlebacherstraße zu seinen Ehren den Namen Pfarrer-Gierer-Weg.

SENIORENCHOR DORNBIRN



(Foto Winsauer)

Alle Zuhörer, die das erste Konzert des Seniorenchores am 2. Juni 1983 im voll besetzten Saal des Kolpinghauses miterleben konnten, haben erfahren, welche Freude und wieviel Schwung das Singen gerade den Senioren bringen kann. Chorleiter Karl Platzgummer hat es ganz einmalig verstanden, mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen einen Seniorenchor ins Leben zu rufen, dem derzeit 45 Senioren angehören. Daß alle Mitglieder wirklich mit großer Freude und Begeisterung dabei sind, haben die großartigen Darbietungen anläßlich des Konzertes gezeigt. Der Leiter des Chores würde sich sehr freuen, wenn sich noch mehr Seniorinnen und Senioren zum Beitritt zu dieser Chorgemeinschaft entschließen könnten, um so gemeinsam die Freude am Singen zu erleben.

Dieses Lied schrieb uns Anna Luger (Altersheim) aus dem Gedächtnis auf:

In Dornbirn ist alles modern,
das haben die Städtler so gern,
und alles ist nobel und fein
vom Schwendespitz bis an den Rhein.

Der Fortschritt der schreitet so schnell,
das zeigt sich an Rhomberts Hotel.
Es ist ja für Klein und für Groß
in Dornbirn wirklich famos !

In Dornbirn ist jede Straß'
so fein und so glatt als wie Glas,
und an den Palästen vorbei
fährt hurtig die Straßen-Tramway.

Elektrisch ist alles erhellt,
wenns nur an der Leitung nicht fehlt.
Es werde Licht, ruft man jetzt bloß,
und beleuchtet ist Dornbirn famos.

Im Winter, wenns hier wacker schneit,
dann fahren die lustigen Leut'
von Kehlegg und Watzenegg
hinunter an Hirschenwirts-Eck.

Es fahren mit Schlitten und Schi
der Anton, der Sepp, die Marie.
Der Michel, der fährt mit dem Roß.
Das ist ja wirklich famos !

Es gäb zum erzählen noch viel,
doch leider der Platz reicht nicht mehr,
sonst käme zur Sprach' noch am End'
das Dornbirner Stadtparlament.

Drum machen wir lieber gleich Schluß,
weil es doch einmal sein muß.
Wir schieben den Schwamm drüber, los,
denn in Dornbirn ist alles famos !

SENIORENTREFFPUNKTE

der Stadt Dornbirn

TREFFPUNKT KOLPINGSHAUS Jahngasse 20

- 3. Okt. Betriebsbesichtigung
Sparzentrale und Foto Winsauer
- 5. Okt. Halbtagsfahrt nach Malbun
- 8. Okt. Wallfahrt zum Bruder Klaus
und Maria Einsiedeln in den
Anliegen Weltfrieden und Friede
in der Familie
- 10. Okt. Geburtstagsfeier mit Frau
Toni Flatscher, Zither
- 12. Okt. Halbtagswanderung
Stüben - Jennen - Knie
- 17. Okt. Sicherheit im Haushalt
Ing. Kaptner
- 19. Okt. Halbtagsausflug nach Brand
- 24. Okt. Bilder der Heimat, Film mit
Hanno Platzgummer

—○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

Freitag 4. und Samstag 5. November
Großer Handarbeitsbazar

—○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

- 7. Nov. Totengedenken mit hl. Messe
- 14. Nov. Geburtstagsfeier mit Herrn Mahr
und seinen Musikschülern
- 21. Nov. Unser Herz - aber nicht aus
medizinischer Sicht
Vortrag Elfriede Blaickner
- 28. Nov. Beinleiden und deren Behandlung
Dr. Schlosser und Schwester
Franziska
- 5. Dez. Nikolausfeier mit Ernst Hagen
und dem ORF-Kinderchor
- 12. Dez. Geburtstagsfeier mit der
Dichterin Klara Schwendinger
u. Kindergruppe Katharina Greber,
Andelsbuch
- 19. Dez. Adventfeier, musik. Umrahmung
Seniorenchor Dornbirn

Jeden Montag 14 Uhr Gymnastik
16.30 Uhr Probe des
Seniorenchores

Jeden Donnerstag 14 Uhr Handarbeiten

TREFFPUNKT HASELSTAUDEN Pfarrheim, Haselstauderstraße 29

- 4. Okt. Geselliger Nachmittag mit
Geburtstagsfeier. Gymnastik.
- 11. Okt. Salzkammergut - Wachau
Film mit Herrn Giesinger
- 18. Okt. Sicherheit im Straßenverkehr.
Vortrag von Insp. Gutmann, Ver-
kehrsabtlg. d. Landesgendarmerie
- 25. Okt. Betriebsbesichtigung
- 8. Nov. Martinifeier
mit Geburtstagsfeier für alle
im November Geborenen
- 15. Nov. Heimatlicher Film
von Herrn Benno Jäger
- 22. Nov. Geselliger Nachmittag mit dem
Musikantenehepaar Jäger
Gymnastik
- 29. Nov. Unsere Treffpunktaktivitäten
im Film festgehalten v. Herrn
Karl Fischer
- 6. Dez. Der Nikolaus kommt
- 13. Dez. Gemütlicher Nachmittag mit
Geburtstagsfeier
Gymnastik
- 20. Dez. Adventfeier mit der Hauptschule
Haselstauden

GYMNASTIK IM WASSER
für Senioren

JEDEN MITTWOCH UM 8 UHR

besteht im Hallenbad der Stadt
Dornbirn die Möglichkeit, an der
Gymnastik im Wasser
teilzunehmen.

Nützen Sie diese Gelegenheit, um
Ihren Körper fit und beweglich zu
halten!



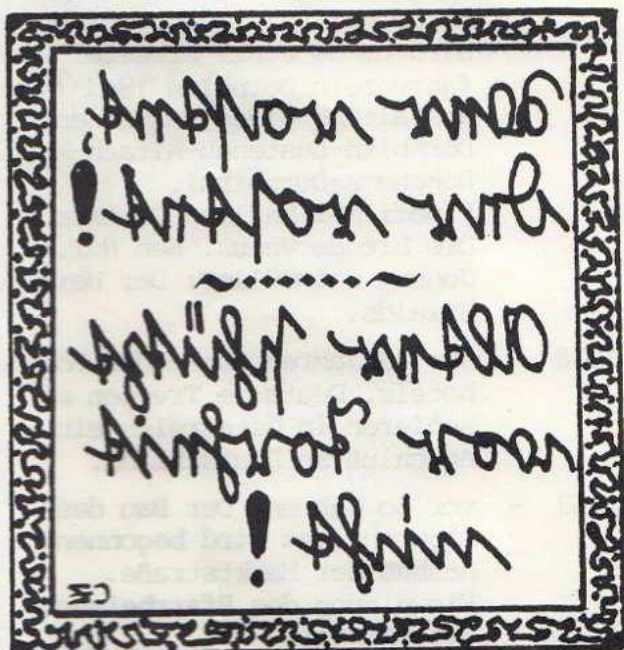
TREFFPUNKT SCHOREN
Pfarrheim, Schorenquelle 5

- 5., 6. und 7. Okt.
3-Tagesausflug ins Südtirol
(Brixen, Bozen, Meran usw.)
- 10. Okt. Geburtstagsfeier
Musik, Jassen, Gymnastik
- 17. Okt. Lichtbildervortrag über
Tierverhalten, vorgeführt von
Herrn Wehinger
Jassen
- 24. Okt. Filmvortrag über Korsika
von Autounternehmen Rhomberg
- 7. Nov. Geburtstagsfeier
Gymnastik, Jassen, Musik
- 14. Nov. Kneippanwendungen im Hause,
Vortrag v. Vizepr.d.Kneippver-
eines Hr.Hans Hammerer
Jassen
- 21. Nov. Besinnlicher Nachmittag mit
Pater Valtiner
Jassen
- 28. Nov. Diavortrag - Alpenflora unserer
Berge
Spiele, Jassen
- 5. Dez. Nikolausfeier und Geburtstags-
feier
Musik, Gymnastik, Jassen
- 12. Dez. Weihnachtsfeier und Jahresab-
schluß
Musik, Spiel, Jassen

TREFFPUNKT ROHRBACH
Pfarrheim, Rohrbach 37

- 4. Okt. Vormittags Betriebsbesichtigung
Schokoladefabrik Suchard in
Bludenz
- 10. Okt. Geburtstagsfeier mit unserem
Luggi
- 17. Okt. Tagesfahrt "Rund ums Ländle"
Aufenthalte in Lech, Warth und
Bezau
- 24. Okt. Filmvorführung "Rohrbach in
Rom" von Herrn R. Schwärzler
- 31. Okt. Heimatstadt Dornbirn
Vortrag von Dir.Dr.A. Bohle
- 7. Nov. Seniorenmarsch rund um den
Rohrbach. Anschließend Treff
im Pfarrheim
- 14. Nov. Geburtstagsfeier für die im
November Geborenen
- 21. Nov. Betriebsbesichtigung der Firma
F.M.Rhomberg, Betrieb Rohrbach
- 28. Nov. Vortrag
- 5. Dez. Nikolausfeier
- 12. Dez. Geburtstagsfeier mit unserem
Unterhalter Luggi
- 19. Dez. Weihnachtsfeier mit H.H.Kaplan
Bonetti und großer Jahresab-
schluß

Senioren-Sprichwörter!



Zwei Redensarten, die man sicherlich auch
auf Menschen im fortgeschrittenen Alter
anwenden könnte!

Na, wie heißen sie?

(Beitrag von unserem "Stubat-Rätselonkel"
Christian Zangerl).

Impressum:

Medieninhaber:
Sozialamt der Stadt Dornbirn, Altes Rathaus,
Tel. 05572/ 65681

Für den Inhalt verantwortlich:
Franz Wehinger, Höchststraße 30,
Tel. 05572/ 66388

Druck:
VlbG. Verlagsanstalt Ges.m.b.H.,
Dornbirn, Schwefel 81

ACHTUNG ! WICHTIGE INFORMATION !

Im Rahmen der Weihnachtsaktion der Stadt Dornbirn haben Personen mit geringem Einkommen die Möglichkeit, um eine Unterstützung anzusuchen.

Einkommensgrenze nach Abzug der Wohnungsmiete:

Alleinstehende S 3.500.--, Ehepaare S 5.000.--. Für Kinder mit Anspruch auf Familienbeihilfe beträgt der Aufrechnungsbetrag S 1.060.-- je Kind.

Die Unterstützungsansuchen können bis Mitte November 1983 beim Sozialamt der Stadt Dornbirn, Altes Rathaus, gestellt werden.

Mitzubringen sind: Einkommensnachweise (Rentenabschnitt, Lohnbeleg), Mietbeleg, Bescheid der Landesregierung über die Wohnbeihilfe, Lohnbelege aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.



Dornbirner Radrennfahrer vor 100 Jahren



Hotel Weißes Kreuz vor 80 Jahren



Einstellung der Tram Dornbirn-Lustenau letzte Fahrt am 31.10.1938 (1902-1938)

ES GESCHAH ANNO :

1493 - vor 490 Jahren wurde der Turm der Pfarrkirche St.Martin gebaut.

1873 - vor 110 Jahren wurde mit dem Neubau der Volksschule Haselstauden begonnen.

1903 - vor 80 Jahren wurde mit dem Bau der Realschule begonnen.

1908 - vor 75 Jahren 80.Geburtstag Dr.Waibels - 40 Jahre Bürgermeister. Großer Festumzug mit Fackeln und Lampions.

1913 - vor 70 Jahren Gründung des FC Dornbirn.

1923 - vor 60 Jahren Gründung des ersten Vorarlberger Automobilclubs in Dornbirn.

1933 - vor 50 Jahren besuchte der damalige Bundeskanzler Dr.Dollfuß Dornbirn.

Gründungsfeiern: 10 Jahre SC Dornbirn, 20 Jahre FC Dornbirn u. 30 Jahre Arbeiter Radfahrverein Dornbirn 1903 (Veranstaltung eines Radrennens Dornbirn-Lustenau-Altach-Kobel-Hohenems-Dornbirn).

Kinofilme: Marlene Dietrich: Die blonde Venus. Ben Hur. Johnny Weismüller: Der Herr des Urwalds.

1938 - vor 45 Jahren Brand des Bödelehotels. Deutsche Truppen marschieren in Österreich ein - Anschluß an Deutschland.

1953 - vor 30 Jahren. Der Bau des Altersheimes wird begonnen. Ausbau der Marktstraße. Einweihung des Pfarrheimes Hatlerdorf.